

Jahresbericht des Zentralvorstandes des SVVK für das Jahr 1970 = Rapport annuel du comité central de la SSMAF pour l'année 1970

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und
Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du
génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **69 (1971)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht des Zentralvorstandes des SVVK für das Jahr 1970

1. Allgemeines

Mit der Ausarbeitung des Leitbildes über die Vermessung in der Schweiz, mit der Herausgabe der Anleitung zur Durchführung von Grundbuchvermessungen mit automatischer Datenverarbeitung und mit dem Leitbild für die Ausbildung der Geometer-Techniker HTL hat die Arbeit des abtretenden Vorstandes einen sichtbaren Abschluß gefunden. Der an der Hauptversammlung in Zug neugewählte Vorstand hat die nicht leichte Aufgabe übernommen, aus diesen wertvollen Vorarbeiten realisierbare Anträge zu formulieren.

Die Publikation des Leitbildes fand ein gutes Echo. Die regen Diskussionen in Sektionen und befreundeten Vereinen zeigen, daß die aufgeworfenen Probleme aktuell und brennend sind.

2. Mutationen

Im Laufe des Jahres 1970 sind 7 Veteranen und 3 Aktivmitglieder *verstorben*: Gerber Paul, 86, Freiburg; Hauenstein Werner, 93, Cham; Meige Paul, 92, Yverdon; Villard Sévère, 88, Freiburg; Vogel Ludwig, 95, Pfäffikon; Walser Jakob, 89, Bühler; Widmer August, 91, Thalwil; Furrer Paul, 13, Lüterkofen; Rey-Bellet Georges, 26, St-Maurice; Spieß Walter, 07, Liestal. Wir werden diese Kollegen in ehrendem Andenken bewahren.

Ausgetreten ist Thiébaud Charles, Vevey.

Zu Veteranen wurden ernannt: Deriaz Eric, Genf; Luder Rudolf, Bern; Rapaz Louis, Orbe; Rochaix Louis, Nyon; Spindler Albert, Kerzers. Wir gratulieren unsern treuen Mitgliedern herzlich.

Neu aufgenommen wurden: Als Kollektivmitglieder: Digital AG Zürich; Eckardt Natursteine AG, Zürich; Grab und Wildi AG, Zürich; Thécla S. A., St. Ursanne; Ed. Truninger, Inh. H. Hauri-Truninger, Zürich.

Als Einzelmitglieder: Darnuzer Urs, Davos; Duc Jean-Pierre, Montana; Elmiger Alois, Zürich; Haller Rudolf, Zürich; Huber Niklaus, Oberengstringen; Kaufmann Jürg, Rüdlingen; Keller Hans Rudolf, Winterthur; Lüscher Albert, Erlach; Markwalder Hans Rud., Kreuzlingen; Mehlem François, Renens (Wiedereintritt), Morf Hans, Amriswil; Schenk Bernard, Nyon; Schenk Dieter, Liestal; Spindler Hans-Peter, Rüslikon; Stump Robert, Visp; Vautier Jean, Cully (Wiedereintritt); Zen Ruffinen Guy, Sierre.

Wir heißen die neuen Mitglieder in unserem Verein herzlich willkommen.

Der Verein zählte Ende 1970 532 Mitglieder, nämlich 6 Ehrenmitglieder, 128 Veteranen, 21 Kollektivmitglieder und 377 Einzelmitglieder.

3. Tätigkeit

1. Vorstand, Präsidentenkonferenz, Hauptversammlung

Der Zentralvorstand besammelte sich zu vier Sitzungen, am 20. Januar 1970 in Olten, am 25. Februar 1970 in Zürich, am 17. August in Zürich und am 2. Dezember in Bern. An der 42. Präsidentenkonferenz vom 14. März 1970 in Luzern wurden neben der Vorbereitung der HV Fragen der Berufswerbung und der Lehrlingsausbildung behandelt.

Die 67. Hauptversammlung wurde am 20. Juni 1970 als eintägige Veranstaltung in Zug durchgeführt. Der Zentralvorstand wurde neu gewählt mit H.R. Dütschler, Thun, als Präsident, Hermann Thorens, Nyon (Vize-

präsident), Fr. Brandenberger, Winterthur (Sekretär), Gebhard Eugster, St. Gallen (Kassier), P. Guibert, Genf (Internationale Beziehungen), W. Geiser, Unterkulm (Protokollführer), Jak. Grünenfelder, Domat/Ems.

M. Gagg, Zürich, Rud. Fasel, Freiburg, und W. Schweizer, Amriswil, schieden nach mehrjähriger Mitarbeit aus dem Vorstand aus. Der abtretende Präsident wurde in Anerkennung seiner großen Verdienste mit der Ehrenmitgliedschaft des SVVK ausgezeichnet.

Der von der Leitbildkommission (Präsident Prof. Kobold) vorgelegte Bericht wurde zur Kenntnis genommen. Die Sektionen wurden eingeladen, bis Ende 1970 dazu Stellung zu nehmen. Die Versammlung erteilte der Leitbildkommission Décharge und verdankte die geleistete Arbeit.

Mit der Herausgabe der «Anleitung» haben auch die Automationskommission (Präsident Robert Vögeli) und die Arbeitsgruppe für ADV (Prof. Conzett) ihre Arbeiten vorläufig abgeschlossen. Es wurde beschlossen, die Kommission aufzulösen, mit bestem Dank für die große Arbeit. Gleichzeitig erhielt der Zentralvorstand den Auftrag, in Zusammenarbeit mit der V+D, der Konferenz der Kantonsgeometer und der Gruppe der Freierwerbenden eine neue Automationskommission auf die Beine zu stellen, ausgehend von der bisherigen ADV.

Wir danken unsern Kollegen der Sektion Waldstätte und Zug für die freundliche Aufnahme in Zug und für die reibungslose Organisation der Versammlung.

2. Berufsausbildung

Im Wintersemester 1969/70 erhielten an der ETH Zürich 21 Kandidaten das Diplom als Kulturingenieur und 4 als Vermessungsingenieur. An der ETH Lausanne wurden 7 Kulturingenieure diplomiert.

Der Preis des SVVK und der GF für die besten Leistungen an den Schlußdiplomprüfungen konnte ausgerichtet werden an Jean-Claude Wasser, Genf (ETH-L), und an Ulrich Hüni, Kilchberg (ETH-Z).

Zu den Patentprüfungen in Bern stellten sich anfangs Oktober 25 Kandidaten, von denen 24 die Prüfung bestanden.

Technikum Basel: Die Technikumskommission (Präs. H.W. Naef) hat mit der Übergabe des Leitbildes für die Ausbildung der Geometer-Techniker HTL ihre Arbeit abgeschlossen.

Im Frühjahr 1970 erhielten 16 Absolventen in Basel und 10 in Lausanne das Diplom als Geometer-Techniker HTL.

Vermessungszeichner: An den Lehrabschlußprüfungen in Zürich haben 1970 90 Lehrlinge teilgenommen, in Lausanne 48. Davon haben 78 bzw. 39 die Prüfung bestanden.

Die Fachkommissionen für die Vermessungszeichner-Ausbildung der deutschen und der welschen Schweiz haben sich intensiv mit der Frage befaßt, wie dem Mangel an Zeichnern abgeholfen werden könnte. Zur Diskussion steht ein Vorschlag der Fachkommission der deutschen Schweiz, als unterste Berufsstufe einen sogenannten Katasterzeichner (= Hilfszeichner) auszubilden. In Lausanne wird die Lösung über den Weg einer Stufenlehre gesucht.

Das Begehren der Kantone Bern, Freiburg, Solothurn und Wallis nach Dezentralisierung der Zeichnerausbildung stellt die Weiterführung der bewährten Blockkurse an der Gewerbeschule Zürich in Frage. Der SVVK hat sich zusammen mit dem VSVT eindeutig für die Beibehaltung des bisherigen Systems eingesetzt.

Die Einführung der Berufsmittelschule an den Gewerbeschulen Lausanne und Zürich wird geprüft.

3. FIG, Internationale Beziehungen

Der SVVK war an der Sitzung des ständigen Ausschusses der FIG vom 10. bis 15. August 1970 in Budapest vertreten durch die Kollegen E. Albrecht, Burgdorf, und Prof. Dr. Kobold, Zürich. In Prag fand vom 20. bis 23. Oktober 1970 eine Tagung der Studiengruppe D der FIG-Kommission 6 statt mit dem Thema: Technische Stadtkarten. Schweizerische Referenten aus den Stadtvermessungsämtern Bern und Luzern hielten vielbeachtete Vorträge über den Aufbau des Leitungskatasters.

In Wiesbaden wird vom 1. bis 10. September 1971 der XIII. FIG-Kongreß durchgeführt werden, verbunden mit einer großen technischen Ausstellung. Die Schweiz ist vertreten in den Kommissionen durch:

- Kommission 1 Berufliche Praxis: J.R. Meister, St-Imier
- 2 Berufsausbildung: J. Richard, Genf
- 3 Fachliteratur: Prof. W.K. Bachmann, Lausanne
- 4 Hydrographische Vermessung: Prof. Dr. Fr. Kobold, Zürich
- 5 Instrumente, Vermessungsmethoden: W. Fischer, Wallisellen
- 6 Ing.-Vermessung: P. Gfeller, Eglisau
- 7 Liegenschaftskataster, Güterzusammenlegung: E. Tanner, Künsnacht
- 8 Planung: R. Sennhauser, Schlieren
- 9 Bodenbewertung, Grundstücksverkehr: M. Etter, Vevey

Neben den Vorträgen in den Kommissionen, welche öffentlich sind und durch Diskussionen abgeschlossen werden, wird ein großes gesellschaftliches und kulturelles Programm geboten.

4. Zeitschrift

Der Umfang der 12 Nummern der «Schweizerischen Zeitschrift für Vermessung, Photogrammetrie und Kulturtechnik» betrug im Jahr 1970 340 (338) Seiten. Somit betrug die durchschnittliche Seitenzahl jeder Ausgabe 28 Seiten.

Die Originalartikel beanspruchten 224 (214) Seiten; davon entfielen auf:

- | | |
|--|--------------------------|
| a) Vermessung, Geodäsie und Kartographie | 137,5 (159) Seiten = 52% |
| b) Kulturtechnik | 75 (39) Seiten = 33% |
| c) Planung und Verschiedenes | 11,5 (16) Seiten = 5% |

Für Vereinsmitteilungen, Nekrologe sowie Diverses wurden 95 (88) Seiten zur Verfügung gestellt, während Buchbesprechungen insgesamt 21 (16) Seiten füllten.

Die Redaktion war bestrebt, die Kosten für die Vereinszeitschrift im Jahr 1970 möglichst tief zu halten, da gleichzeitig eine Publikation der Leitbildkommission erschien. Die Kosten des Leitbildkommissionsberichtes gingen ebenfalls zu Lasten des Vereins.

Über eine eventuelle Neugestaltung der Zeitschrift wird momentan diskutiert, und ein entsprechender Antrag liegt bei den Fachvereinen. Eine Neugestaltung der Zeitschrift würde die Publikation von Artikeln mit Zeichnungen, Tabellen oder Photos besser ermöglichen und die Qualität der Reproduktion erheblich steigern.

Rapport annuel du Comité central de la SSMAF pour l'année 1970

1. Généralités

Avec l'élaboration de la prospective pour les mensurations en Suisse, avec la publication des instructions pour l'exécution des mensurations cadastrales au moyen de l'électronique et avec la prospective pour la formation des techniciens-géomètres ETS, le travail du Comité sortant a été efficace. Le nouveau Comité, élu lors de l'assemblée générale à Zoug, a repris la tâche peu aisée de donner une suite concrète à ces travaux préliminaires précieux.

La publication de la prospective a rencontré un écho favorable. Les discussions animées dans les sections et les associations amies témoignent que les problèmes soulevés sont actuels et brûlants.

2. Mutations

Sept vétérans et trois membres actifs sont *décédés* au cours de l'année 1970: Gerber Paul, 86, Fribourg; Hauenstein Werner, 93, Cham; Meige Paul, 92, Yverdon; Villard Sévère, 88, Fribourg; Vogel Ludwig, 95, Pfäffikon; Walser Jakob, 89, Bühler; Widmer August, 91, Thalwil; Furrer Paul, 13, Lüterkofen; Rey-Bellet Georges, 26, St-Maurice; Spieß Walter, 07, Liestal. Nous garderons un souvenir ému de ces collègues.

Démission: Thiébaud Charles, Vevey.

Ont été nommés *vétérans*: Deriaz Eric, Genève; Luder Rudolf, Berne; Rapaz Louis, Orbe; Rochaix Louis, Nyon; Spindler Albert, Chiètres. Nous félicitons chaleureusement nos fidèles membres.

Nouvelles admissions: membres collectifs: Digital AG, Zurich; Eckardt Natursteine AG, Zurich; Grab und Wildi AG, Zurich; Thécla S.A., St-Ursanne; Ed. Truninger, Inh. H. Hauri-Truninger, Zurich.

Membres individuels: Darnuzer Urs, Davos; Duc Jean-Pierre, Montana; Elmiger Alois, Zurich; Haller Rudolf, Zurich; Huber Niklaus, Oberengstringen; Kaufmann Jürg, Rüdlingen; Keller Hans Rudolf, Winterthour; Lüscher Albert, Cerlier; Markwalder Hans Rud., Kreuzlingen; Mehlem François, Renens (réinscription); Morf Hans, Amriswil; Schenk Bernard, Nyon; Schenk Dieter, Liestal; Spindler Hans-Peter, Rüslikon; Stump Robert, Viège; Vautier Jean, Cully (réinscription); Zen-Ruffinen Guy, Sierre.

Nous souhaitons la bienvenue dans notre société à ces nouveaux membres.

A fin 1970 la Société comptait 532 membres, soit 6 membres d'honneur, 128 vétérans, 21 membres collectifs et 377 membres individuels.

3. Activité

1. Comité, conférence des présidents, assemblée générale

Le Comité central s'est réuni 4 fois, le 20 janvier 1970 à Olten, le 25 février 1970 à Zurich, le 17 août, à Zurich, et le 2 décembre à Berne. Lors de la 42^e conférence des présidents le 14 mars 1970 à Lucerne, outre la préparation de l'assemblée générale, les problèmes de propagande professionnelle et de formation des apprentis furent abordés.

La 67^e assemblée générale a eu lieu pendant un jour le 20 juin 1970 à Zoug. Elle a nommé le nouveau Comité central: H.R. Dütschler, Thoune (président), Hermann Thorens, Nyon (vice-président), Fr. Brandenberger, Winterthour (secrétaire), Gebhard Eugster, St-Gall (caissier), P. Gui-

bert, Genève (relations internationales), W. Geiser, Unterkulm (rédacteur de protocole), Jak. Grünenfelder, Domat-Ems.

Après plusieurs années de collaboration, M. Gagg, Zurich, Rud. Fasel, Fribourg, et W. Schweizer, Amriswil, ont quitté le Comité. En reconnaissance des grands services rendus, le président sortant a été nommé membre d'honneur de la SSMAF.

Les participants ont pris connaissance du rapport présenté par la commission de prospective (président: prof. Kobold). Les sections ont été invitées à prendre position à ce sujet jusqu'à fin 1970. L'assemblée a donné décharge à la commission de prospective et l'a remerciée pour le travail réalisé.

La commission d'automation (président Robert Vögeli) et le groupe de travail des centres de calcul (prof. Conzett) ont terminé pour le moment leurs travaux avec la publication des «instructions». Il a été décidé de dissoudre la commission en la remerciant pour l'important travail fourni. Par la même occasion le Comité central a été chargé, en collaboration avec la Direction des mensurations, la conférence des géomètres cantonaux et les groupements patronaux, de mettre sur pied une nouvelle commission d'automation à partir des anciens centres de calcul.

Nous remercions nos collègues des sections Waldstätte et Zoug de leur aimable accueil à Zoug et de l'organisation impeccable de la réunion.

2. Formation professionnelle

Au cours du semestre d'hiver 1969/70, 21 candidats ont reçu le diplôme d'ingénieur en génie rural et 4 celui d'ingénieur topographe à l'EPF Zurich. A l'EPF Lausanne, 7 ingénieurs du génie rural ont été diplômés.

Le prix de la SSMAF et des GP pour les meilleurs résultats lors des examens de diplôme a été remis à Jean-Claude Wasser, Genève (EPF Lausanne), et à Ulrich Hüni, Kilchberg (EPF Zurich).

Au début du mois d'octobre 25 candidats se sont présentés aux examens pour la patente à Berne; 24 ont réussi l'examen.

Technicum Bâle: La commission du technicum (président H.W. Naef) a terminé son travail en remettant la prospective pour la formation des techniciens-géomètres ETS.

Au printemps 1970 16 élèves ont reçu le diplôme de technicien-géomètre ETS à Bâle et 10 à Lausanne.

Dessinateurs-géomètres: en 1970, 90 apprentis à Zurich et 48 à Lausanne se sont présentés aux examens de fin d'apprentissage. 78 et 39 d'entre eux ont réussi ces examens dans chacune de ces villes.

Les commissions professionnelles pour la formation des dessinateurs-géomètres en Suisse alémanique et en Suisse romande se sont occupées activement du problème posé par le manque de dessinateurs. Une proposition de la commission professionnelle de la Suisse alémanique de former à un niveau professionnel inférieur des «dessinateurs du cadastre» (aides-dessinateurs) a servi de base à la discussion. A Lausanne on recherche une solution dans un enseignement progressif.

La demande des cantons de Berne, Fribourg, Soleure et Valais pour la décentralisation de la formation des dessinateurs remet en question la poursuite des cours groupés à l'Ecole professionnelle de Zurich, qui ont fait leur preuve. La SSMAF et l'Association suisse des techniciens géomètres se sont prononcées clairement pour le maintien du système actuel.

L'introduction de l'école professionnelle secondaire dans les écoles professionnelles de Lausanne et Zurich sera étudiée.

3. FIG, relations internationales

La SSMAF a été représentée à la séance du Comité permanent de la FIG du 10 au 15 août 1970 à Budapest par MM. E. Albrecht, Berthoud, et Prof. Dr Kobold, Zurich. Une séance du groupe d'étude D de la FIG-commission 6, a eu lieu à Prague du 20 au 23 octobre 1970 avec comme thème: Cartes urbaines techniques. Des rapporteurs suisses envoyés par les services de mensuration des villes de Berne et Lucerne ont présenté des conférences fort intéressantes sur la conception du cadastre souterrain.

Le XIII^e Congrès de la FIG aura lieu à Wiesbaden du 1^{er} au 10 septembre 1971; une importante exposition technique sera organisée à cette occasion. La Suisse est représentée dans les commissions par:

- Commission 1 Activités de la profession: J.R. Meister, St-Imier
- 2 Enseignement professionnel: J. Richard, Genève
- 3 Littérature professionnelle: Prof. W.K. Bachmann, Lausanne
- 4 Levés hydrographiques: Prof. Dr Fr. Kobold, Zurich
- 5 Instruments, méthodes de levé: W. Fischer, Wallisellen
- 6 Travaux de génie civil: P. Gfeller, Eglisau
- 7 Cadastre et aménagement foncier rural: E. Tanner, Küsnacht
- 8 Planification: R. Sennhauser, Schlieren
- 9 Evaluation et gestion des propriétés foncières: M. Etter, Vevey

En plus des conférences dans le cadre des commissions, qui sont publiques et suivies de discussions, un important programme récréatif et culturel est proposé.

4. Revue

Le contenu des 12 numéros de la «Revue technique suisse des mensurations, de photogrammétrie et du génie rural» a atteint en 1970 le total de 340 (338) pages, ce qui représente en moyenne 28 pages pour chaque numéro.

Pour les articles originaux 224 (214) pages ont été nécessaires, se répartissant ainsi

- a) Mensuration, géodésie et cartographie 137,5 (159) pages = 52%
- b) Génie rural 75 (39) pages = 33%
- c) Planification et divers 11,5 (16) pages = 5%

95 pages (88) ont été mises à disposition pour les communications de l'Association, la nécrologie et divers sujets alors que les comptes-rendus de livres occupaient 21 (16) pages.

La rédaction s'est vue dans l'obligation en 1970 de maintenir les frais pour le journal de l'Association aussi bas que possible, car une publication de la commission de prospective a paru en même temps. Les frais du rapport de la commission de prospective ont été également supportés par l'association.

Une nouvelle présentation éventuelle du journal est actuellement à l'étude, et une proposition a été soumise aux associations professionnelles. Une nouvelle conception du journal faciliterait la publication d'articles avec des dessins, des tableaux ou des photos et augmenterait sensiblement la qualité des reproductions.

Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik

	Budget 1970		Rechnung 1970		Budget 1971	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
A. Allgemeine Rechnung						
Mitgliederbeiträge	15 250.—		15 184.80		15 500.—	
Zinsen, Verrechnungssteuer	1 850.—		2 365.50		500.—	
Honorar Vorstand		1 200.—		1 200.—		1 200.—
Kommissionen		9 000.—		9 364.20		7 000.—
LBK-Druckkosten (Anteil)		3 000.—		2 193.30		400.—
FIG-Fonds		2 000.—		2 000.—		3 000.—
Schreib-, Druckarbeiten, Mitgliederverzeichnis		500.—		852.10		2 200.—
Porti, Tel., Gebühren		500.—		609.50		600.—
Steuern, Preise, Diplom- arbeiten, Verschiedenes		1 300.—		1 927.70		1 600.—
	17 100.—	17 500.—	17 550.30	18 146.80	16 000.—	16 000.—
Mehrausgaben = Vermögensverminderung	400.—		596.50		—.—	
B. Zeitschrift						
Ordentliche Vereinsbeiträge	11 500.—		11 600.—		11 700.—	
Einzelabonnemente, -nummern	11 500.—		8 296.45		9 000.—	
Inseratenertrag netto	25 000.—		28 104.80		30 000.—	
Zinsen	230.—		286.25		300.—	
Druckkosten (inkl. Anteil LBK)		36 000.—		37 444.60		39 000.—
Redaktorenhonorare		4 000.—		4 000.—		4 000.—
Autorenhonorare		4 000.—		2 820.—		4 000.—
Verwaltung, Spesen, Diverses		4 000.—		3 290.20		4 000.—
	48 230.—	48 000.—	48 287.50	47 554.80	51 000.—	51 000.—
Mehreinnahmen = Vermögensvermehrung		230.—		732.70		—.—
C. FIG-Fonds						
Einnahmen			2 000.—			
Ausgaben: Beitrag FIG				479.50		
Diverses				30.50		
			2 000.—	510.—		
Mehreinnahmen = Fondsvermehrung				1 490.—		
Stand des Vermögens						
	Stand 31. 12. 69		Stand 31. 12. 70		Änderung	
A. Allgemeine Rechnung	8 515.25		7 918.75		— 596.50	
B. Zeitschrift	12 281.44		13 014.14		+ 732.70	
C. FIG-Fonds	507.15		1 997.15		+1 490.—	
D. Schulfonds	40 019.70		45 515.20		+5 495.50	

19.3.1971

Der Zentralkassier: *Eugster*

Société suisse des Mensurations et Améliorations foncières

	Budget 1970		Comptes 1970		Budget 1971	
	Entrées	Dépenses	Entrées	Dépenses	Entrées	Dépenses
<i>A. Comptes généraux</i>						
Cotisations des membres	15 250.—		15 184.80		15 500.—	
Intérêts, impôts remb.	1 850.—		2 365.50		500.—	
Honoraires du Comité		1 200.—		1 200.—		1 200.—
Commissions		9 000.—		9 364.20		7 000.—
Frais d'impr. comm. prosp. (part.)		3 000.—		2 193.30		400.—
Fond FIG		2 000.—		2 000.—		3 000.—
Travaux d'impression, liste des membres		500.—		852.10		2 200.—
Ports, tél., taxes		500.—		609.50		600.—
Impôts, prix, travaux de diplôme, divers.		1 300.—		1 927.70		1 600.—
	17 100.—	17 500.—	17 550.30	18 146.80	16 000.—	16 000.—
Excédent des dépenses = diminution de la fortune	400.—		596.50		—.—	
<i>B. Revue</i>						
Cotisations ord. de la société	11 500.—		11 600.—		11 700.—	
Abonnements individuels, vente par numéros	11 500.—		8 296.45		9 000.—	
Montant net des annonces	25 000.—		28 104.80		30 000.—	
Intérêts	230.—		286.25		300.—	
Frais d'impression (y com- pris part. commission pro- spective)		36 000.—		37 444.60		39 000.—
Honoraires des rédacteurs		4 000.—		4 000.—		4 000.—
Honoraires des auteurs		4 000.—		2 820.—		4 000.—
Administration, frais, divers		4 000.—		3 290.20		4 000.—
	48 230.—	48 000.—	48 287.50	47 554.80	51 000.—	51 000.—
Excédent des recettes = augmentation de la fortune		230.—		732.70		—.—
<i>C. Fond FIG</i>						
Recettes			2 000.—			
Dépenses: cotisation FIG				479.50		
divers				30.50		
			2 000.—	510.—		
Excédent des recettes = augmentation du fond				1 490.—		
<i>Etat de la fortune</i>						
	Etat au 31.12.69		Etat au 31.12.70		Changement	
A. comptes généraux	8 515.25		7 918.75		— 596.50	
B. Revue	12 281.44		13 014.14		+ 732.70	
C. Fond FIG	507.15		1 997.15		+ 1 490.—	
D. Fond des apprentis	40 019.70		45 515.20		+ 5 495.50	

19.3.1971

Le caissier central: *Eugster*

Budget 1972

	Einnahmen	Ausgaben
<i>A. Allgemeine Rechnung</i>		
Mitgliederbeiträge	15 500.—	
Zinsen, Verrechnungssteuer- Rückerstattung	2 000.—	
Honorar Vorstand		1 200.—
Kommissionen		11 000.—
FIG-Fonds		2 000.—
Schreib-, Druckarbeiten		1 000.—
Porti, Telephon, Gebühren		700.—
Steuern, Preise, Verschiedenes		1 800.—
	17 500.—	17 700.—
Mehrausgaben	200.—	

B. Zeitschrift

Variante A: Gleichbleibende Form der Zeitschrift

Variante B: Neugestaltung der Zeitschrift, gemäß Vorschlag der Redaktionskommission

	<i>Variante A</i>		<i>Variante B</i>	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Ordentliche Vereinsbeiträge	11 700.—		18 000.—	
Einzelabonnemente, -nummern	9 500.—		13 000.—	
Inseratenertrag netto	31 500.—		40 000.—	
Zinsen	300.—		300.—	
Druckkosten		40 000.—		57 600.—
Redaktorenhonorare		4 000.—		4 800.—
Autorenhonorare		4 000.—		4 000.—
Verwaltung, Spesen		4 000.—		4 500.—
Diverses, Unvorhergesehenes		1 000.—		1 000.—
	53 000.—	53 000.—	71 300.—	71 900.—
Mehrausgaben			600.—	
Jahresabonnement	Fr. 20.— wie bisher		Fr. 30.—	

Der Zentralkassier: *Eugster*

Budget 1972

	Entrées	Dépenses
<i>A. comptes généraux</i>		
Cotisations des membres	15 500.—	
Intérêts, remboursement d'impôts	2 000.—	
Honoraires du comité		1 200.—
Commissions		11 000.—
Fond FIG		2 000.—
Travaux d'écriture et d'impression		1 000.—
Ports, téléphone, taxes		700.—
Impôts, prix, divers		1 800.—
	17 500.—	17 700.—
Excédent des dépenses	200.—	

B. Revue

Variante A: présentation actuelle du journal

Variante B: nouvelle présentation du journal, selon proposition de la commission de rédaction

	<i>Variante A</i>		<i>Variante B</i>	
	Entrées	Dépenses	Entrées	Dépenses
Cotisations ordinaires de la société	11 700.—		18 000.—	
Abonnements individuels, vente de numéros	9 500.—		13 000.—	
Rapport net des annonces	31 500.—		40 000.—	
Intérêts	300.—		300.—	
Frais d'impression		40 000.—		57 600.—
Honoraires des rédacteurs		4 000.—		4 800.—
Honoraires des auteurs		4 000.—		4 000.—
Administration, frais		4 000.—		4 500.—
Divers, imprévus		1 000.—		1 000.—
	53 000.—	53 000.—	71 300.—	71 900.—
Excédent des dépenses			600.—	
Abonnement annuel	Fr. 20.—		Fr. 30.—	
	sans chang.			

Le caissier central: *Eugster*